

12. Oktober 2016

PRESSEMITTEILUNG

## **Potsdamer Herbst im Zeichen des Dialogs zwischen den Religionen und Kulturen der Welt**

- **25 Kooperationspartner gestalten gemeinsam ein umfassendes Informations-, Diskussions- und Kulturprogramm**
- **Im Mittelpunkt steht die Wanderausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ in der Stadt- und Landesbibliothek**
- **Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe und Oberbürgermeister Jann Jakobs eröffnen als Schirmherren Ausstellung und Begleitprogramm**

**Potsdam, 12. Oktober 2016** – In Potsdam dreht sich vom 18. Oktober bis 30. November alles um den Dialog zwischen den Religionen und Kulturen. Rund um die Wanderausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ bieten 25 Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Bildungsträger, Kultureinrichtungen, Sozialverbände und weitere Organisationen ein umfassendes Begleitprogramm mit über 75 Veranstaltungen an. Die Koordination hat der Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V. übernommen.

Unter dem Titel „Anders als Du glaubst ...“ gibt es sechs Wochen lang an vielen Orten in der ganzen Stadt Vorträge und Diskussionen, Theater- und Kinovorführungen, Gottesdienste und Predigten sowie Lesungen und Konzerte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Schirmherren sind Ministerpräsident a.D. Dr. Manfred Stolpe und Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs.

Nicht zuletzt durch den Zuzug von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten kommen in Potsdam wie in vielen anderen Städten Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Glaubens zusammen. Protestanten, Katholiken, orthodoxe Christen, Juden, sunnitische und schiitische Muslime, Bahá'í, Buddhisten, Hindus, Jesiden und viele Atheisten treffen hier aufeinander. Was sind die ethischen Regeln und Freiheiten all dieser Menschen? An welchen Werten orientieren sie sich – und woran nicht? Was wissen wir über die jeweils anderen und wie können wir ihnen aller Unterschiede zum Trotz mit Toleranz begegnen? Diese und viele andere Fragen stellen die Kooperationspartner zur Diskussion und finden dafür die unterschiedlichsten Ausdrucksformen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dr. Dagmar Grütte, Geschäftsführerin des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt, sagte anlässlich der Programmvorstellung: „Unsere Initiative soll dazu beitragen, dass alte und neue Bewohner unserer Stadt zusammenkommen, sich kennenlernen

und sich austauschen. Dadurch besteht die Chance, sich über alle sprachlichen, kulturellen und religiösen Barrieren hinweg Schritt für Schritt näherzukommen.“

Als Vertreter der von dem Schweizer Theologen Hans Küng gegründeten Stiftung Weltethos betonte der Leiter des Berliner Büros, Dr. Martin Bauschke: „Bei Weltethos geht es um einen moralischen Minimalkonsens, der unsere Welt im Innersten zusammenhält. Die Religionen sind seit alters wichtige Ressourcen für die Generierung von Werten wie auch für die Motivation, ihnen gemäß zu leben. Die Welt der Religionen kennenzulernen, ist faszinierend. Besonders wenn es um ihr Friedenspotential geht, das in den Medien oft zu kurz kommt. Die Wanderausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ haben seit 2000 mehrere Millionen Menschen in aller Welt besucht. Wir freuen uns, dass sie nach 2001 noch einmal – in einer überarbeiteten Neufassung – nach Potsdam kommt.“

### **Vernissage am 18. Oktober um 17.30 Uhr**

Ziel der Ausstellung und des Begleitprogramms ist es, auch die jetzt in Potsdam lebenden Flüchtlinge anzusprechen und für eine Teilnahme zu gewinnen. „Die Religion ist für viele Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, ein wichtiger Halt. Im Respekt vor religiösen Werten und Orientierungen wollen wir miteinander lernen und leben. Geflüchtete sind eingeladen, ihre Sichtweisen einzubringen. So können wir gemeinsam das Leben in Potsdam trotz sprachlicher und kultureller Hürden friedlich gestalten“, betonte Bernhard Fricke, Flüchtlingspfarrer des Evangelischen Kirchenkreises Potsdam.

Die Ausstellung und das Begleitprogramm „Anders als Du glaubst ...“ werden am Dienstag, den 18. Oktober, um 17.30 Uhr im Rahmen einer Vernissage in der Stadt- und Landesbibliothek durch die beiden Schirmherren Ministerpräsident a.D. Dr. Manfred Stolpe und den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Jann Jakobs, eröffnet. Die Ausstellung ist von da an täglich während der Öffnungszeiten der SLB (Montags 15 – 19 Uhr; Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr; Samstags 10 bis 16 Uhr) zu sehen. Kernzeiten für Führungen sind Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das vollständige Begleitprogramm „Anders als Du glaubst ...“ finden Sie im Internet unter [anders-als-du-glaubst.info](http://anders-als-du-glaubst.info).

#### Pressekontakt:

Volker Gustedt

attento!pr

Tel.: 0331 / 23533360

Mobil: 0170 / 8034203

presse@potsdamer-toleranzedikt.de

---

#### **Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.**

Gutenbergstr. 62 | 14467 Potsdam | Fon 0331 58395503 | Fax 0331 2436258 | kontakt@potsdamer-toleranzedikt.de | www.potsdamer-toleranzedikt.de

Geschäftsführung: Dr. Dagmar Grütte | dagmar.gruetter@potsdamer-toleranzedikt.de | Mobil: 0173 6159911

Vorstand: Christoph Miethke (Vorsitzender), Dr. Simone Leinkauf (stellv. Vorsitzende), Daniel Wetzel (Schatzmeister), Arndt Gilka-Bötzow (Schriftführer),

Stefan Frerichs, Prof. Dr. Heinz Kleger, Pastorin Hildegard Rugenstein, Tilo Schneider, Martina Wilczynski

Finanzamt Potsdam Steuernummer 046 / 143 / 06187 | Vereinsregister: VR 7519 P

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam | IBAN: DE45 1605 0000 3503 0220 49 | BIC: WELA DE D1 PMB